

Herzlich Willkommen beim Forscherclub der Kinderuni Darmstadt!

Heute wollen wir gleich mit einem ganz grundlegenden Thema beginnen:

Wie und mit welchen Mitteln wird mit Literatur - Büchern und Zeitschriften - wissenschaftlich gearbeitet?

Alle Wissenschaftler und Forscher, die in vielen Laboren und wissenschaftlichen Einrichtungen arbeiten, aber auch Studenten an den Universitäten nutzen Bücher und Zeitschriften um sich zu informieren oder zu lernen. Vielleicht schreiben sie sogar selber ein Buch oder veröffentlichen einen Artikel in einer Zeitschrift.

Sie nutzen allerdings alle eine spezielle Art von Büchern oder Zeitschriften für ihre Arbeit, die man so nicht einfach im Kiosk oder Buchhandel zu sehen bekommt. Wenn ihr durch einen Buchladen lauft, werdet ihr zum Beispiel Romane, Ratgeber, Geschichtssammlungen, Gedichtbände, Bildbände und Erzählungen finden. Ihr interessiert euch vielleicht auch für die Kinderbücher. Diese Unterhaltungsliteratur nennt sich auch Belletristik. In den Buchhandlungen gibt auch Sachbücher, die bestimmte fachliche Themen für Nicht-Fachleute „populärwissenschaftlich“ („nicht so richtig wissenschaftlich“) beschreiben. An einem Kiosk findet ihr Tages- und Wochenzeitungen, viele verschiedene bunte Zeitschriften, Comics und Rätselhefte.

All diese Dokumente findet man in Universitätsbibliotheken aber nicht. Hier sieht man überwiegend Fachzeitschriften und Fachbücher, oder zusammengefasst: Fachliteratur. Sie richtet sich an ein Fachpublikum mit dem Ziel neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen. Ein Teil der Fachliteratur ist die wissenschaftliche Literatur, die sich an Akademiker und Studenten richtet und die sie in ihrem Studium verwenden.

Ordnet die Begriffe zwei Lagern zu! Was gehört zusammen? Nutzt hierfür die Zahlen!

- | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------|
| 1. Belletristik | 2. Fachliteratur | 3. Kiosk | 4. Wissenschaftler |
| 5. Unterhaltungsliteratur | 6. Sachbücher | 7. wissenschaftlich | |
| 8. Buchladen | 9. Romane | 10. Gedichte | 11. Fachbücher |
| 12. Erzählungen | 13. populärwissenschaftlich | 14. Universitätsbibliotheken | 15. Zeitungen |
| 16. Comics | 17. Studenten | 18. Fachzeitschriften | |
| 19. wissenschaftliche Erkenntnisse | 20. Zeitschriften | | |

Was ist eine Fachzeitschrift? Und wie sind wissenschaftliche Zeitschriften entstanden?

Das Entstehen der Zeitschrift hängt ganz eng mit der Entwicklung der modernen Wissenschaften zusammen. Die Wissenschaftler wollten sich über ihre Erkenntnisse, Ideen und Entdeckungen austauschen. Ihre lose Schriften bündelten sie dazu in Zeitschriften und druckten und verbreiteten sie. So ist in Deutschland bereits 1682 in Leipzig die erste wissenschaftliche Zeitschrift erschienen, die erste Ausgabe der Acta Eruditorum (Gelehrtenberichte auf Latein). Eine Fachzeitschrift erscheint immer regelmäßig, beschäftigt sich mit einem klar eingegrenzten Fachgebiet und richtet sich an professionell und berufsmäßig interessierte Leser. Sie beschreibt neue Methoden, Techniken und aktuelle Trends aus den Wissenschaften. Fachzeitschriften werden auch Periodika genannt, weil sie periodisch – in bestimmten zeitlichen Abständen – erscheinen.

Aber was bedeutet das „Fach“ in den Worten Fachzeitschrift, Fachbuch oder Fachliteratur? Und was benötigt ein Wissenschaftler um ein Fachbuch zu schreiben?

Um ein Fachbuch zu schreiben benötigt der Wissenschaftler zunächst ein **Thema**, mit dem er sich befassen will. Das Thema ist das Fach, bspw. „Brückenkonstruktion“, „Kinderpsychologie“ oder die „Afrikanische Botanik“.

Hierzu stellt der Wissenschaftler eine **These** auf. Dies ist der Standpunkt des Wissenschaftlers zu dem Thema, der von ihm klar formuliert, argumentiert und vertreten wird. Die These sollte neu und bedeutend sein, sonst wird sich niemand für sein Fachbuch interessieren.

Die These beschreibt also eine klare Position, eine Aussage zum Thema. Sie wird vom Autor über die gesamte Länge des Buches vertreten und er versucht zu beweisen, dass seine These richtig ist. Er versucht starke Argumente zu finden, die seine These stützen und die möglichen Gegenpositionen zu seiner These zu abzubauen. Im Laufe des Arbeitsprozesses an einem wissenschaftlichen Buch kommt es zu Änderungen, Anpassungen und Erweiterungen. Neue Informationen werden gefunden, geprüft und eingeflochten. Das ist das Besondere am wissenschaftlichen Arbeiten. Am Schluss des Fachbuches steht immer eine zusammenfassende Aussage.

Und wenn der Wissenschaftler gut gearbeitet hat und viele andere Personen sein Fachbuch gelesen haben, dann wird seine These vielleicht in den Fachkreisen übernommen und zu einer anerkannten wissenschaftlichen Erkenntnis. Sozusagen zum „Stand der Wissenschaft“.

Ordnet zu! Was gehört zusammen?

Aussage These Fach Standpunkt Thema Position

| | |
|--|--|
| | |
|--|--|

| | | | |
|--|--|--|--|
| | | | |
|--|--|--|--|

Fachbücher – Sachbücher. Wo liegt der Unterschied?

Fachbücher beschreiben wissenschaftliche Themen für andere Fachkundige dieses Gebietes und wollen dabei neue Erkenntnisse übermitteln. Es werden Fachbegriffe verwendet, dessen Verständnis durch die Leser vorausgesetzt wird und die deshalb nicht näher beschrieben werden. Tabellen, Diagramme und Abbildungen machen einen großen Teil in einem Fachbuch aus, der Text ist durch Absätze und andere Hervorhebungen stark strukturiert. Fachbücher werden auch Monografien genannt.

Sicher habt ihr auch ein paar **Sachbücher** in eurem Bücherregal stehen. Ein Sachbuch versucht, zusammenhängende Darstellungen und Erkenntnisse auch den Menschen zu vermitteln, die „nicht vom Fach“ sind. Sachbücher werden also so geschrieben, dass sie von der Allgemeinheit verstanden werden können. In ihnen werden Fachbegriffe erklärt und sie enthalten häufig Abbildungen, die nicht nur der Erklärung sondern auch höheren Verkaufszahlen dienen sollen. Die Autoren versuchen Informationen zu vereinfachen und präsentieren in der Regel keine wissenschaftlichen Ergebnisse. Aufbau, Form, Stil unterscheiden sich stark von Fachbüchern: die Autoren müssen beispielweise keine wissenschaftlichen Methoden anwenden. Das heißt, sie müssen nicht prüfen, ob sie die Quellen vollständig dokumentiert haben. Quellenangaben sind der Verweis auf die Informationsquelle, die benutzt wurde, um etwas zu beschreiben, beispielsweise ein anderes Buch oder ein anderer Zeitungsartikel. Deswegen werden Sachbücher in wissenschaftlichen Arbeiten auch selten oder gar nicht zitiert, da ihre zugrunde liegenden Quellen nicht sicher sind.

Ordnet die Begriffe wieder zwei Lagern zu! Was gehört zusammen? Nutzt hierfür die Zahlen!

- 1.großer Personenkreis 2.Fachbegriffe werden nicht erklärt 3.starke Strukturierung
- 4.Präsentieren von Ergebnissen 5.für die Allgemeinheit verständlich 6.Fachpublikum
- 7.wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelnd 8.unterhaltend 9.Monografie
- 10.Quellenangaben

Fachbuch

Sachbuch

